

Die Beruflichen Schulen

Unsere Beruflichen Schulen besuchen Berufsschülerinnen und Berufsschüler, die an öffentlichen Berufsschulen aus unterschiedlichen Gründen nicht entsprechend gefördert werden können.

Wir fördern sie, dass sie die Anforderungen der anerkannten Ausbildungsberufe nach § 4 BBiG oder nach § 66 BBiG und 42m HwO erfüllen können.

Ziele und Inhalte der Unterrichtsfächer orientieren sich an der beruflichen Qualifikation, die zu vermitteln ist und an der Betriebswirklichkeit.

Individualisierende und differenzierende Formen des Unterrichts haben einen hohen Stellenwert.

Der Unterricht orientiert sich vor allem am Leitungs- bild und Lernverhalten der Schüler/innen. Deshalb werden didaktische Entscheidungen und unterrichts- methodisches Vorgehen durch Differenzierung in Anspruchshöhe, Lerntempo und individuellen För- derungsbedarf verstärkt.

Unterrichtsinhalte werden fächerverbindend und fä- cherübergreifend vermittelt.

Kontakt

Wenn Sie sich für die Karl-Döttinger-Schule - Bereich Berufliche Schulen - interessieren oder noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Gabriele Fleischer Tel. 07321 319-127
Sekretariat

Wieland Fischer Tel. 07321 319-125
Sonderschulrektor

Martin Baur Tel. 07321 319-166
Stellvertretender Schulleiter

Spendenkonto:

Ev. Kreditgenossenschaft Stuttgart
BLZ 520 604 10
Kto.-Nr. 406 007

evä Heidenheim gGmbH
Berufliche Schulen
Albuchstraße 1
89518 Heidenheim
Tel. 07321 319-127
Fax 07321 319-130
berufliche-schulen@eva-heidenheim.de
www.eva-heidenheim.de

Vorqualifizierungsjahr
Sonderberufsfachsschule
Sonderberufsschule



Karl-Döttinger-Schule
Berufliche Schulen

Private, staatlich anerkannte Ersatzschule

© Fotos: www.fotolia.com

Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VAB)

Im Vorqualifizierungsjahr sollen Jugendliche ohne Hauptschulabschluss zielgerichtet in ihrer Berufs- und Ausbildungsreife grundlegend gefördert und auf den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstandes vorbereitet werden.

Der Unterricht umfasst 34 Wochenstunden bei einem hohen Anteil praktischen Lernens. Dieser ermöglicht Erfahrungen in bis zu **3 Berufsfeldern wie Farbtechnik, Metalltechnik, Holztechnik, Ernährung und Hauswirtschaft sowie Wirtschaft und Verwaltung.**

Individuelle Förder- und Berufswegeplanung auf der Grundlage der Kompetenzfeststellung.

Das Vorqualifizierungsjahr schließt mit einer Abschlussprüfung ab. Wer zusätzlich eine zentrale Abschlussprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und eventuelle Englisch besteht, erwirbt einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand.

Sonderberufsfachschule

Die einjährige gewerbliche Sonderberufsfachschule ist eine Vollzeitschule von einjähriger Dauer mit fachlichem und allgemeinem Unterricht. Der Unterricht soll praktische Fertigkeiten und theoretische Kenntnisse, die Gegenstand der Berufsausbildung sind, vermitteln.

Der erfolgreiche Abschluss der Sonderberufsfachschule ist die Grundstufe (erstes Ausbildungsjahr) in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Analog wird er auch auf die Berufsschulpflicht angerechnet.

Der Unterricht umfasst 32 Wochenstunden, bei einem Anteil an fachpraktischer Ausbildung von 18 Wochenstunden und einem zusätzlichen Betriebspraktikumstag.

Wir haben Sonderberufsfachschulen in den Berufsfeldern:

Farbtechnik und Raumgestaltung
Metalltechnik
Holztechnik

Die Sonderberufsfachschule schließt mit einer Abschlussprüfung ab. Der fachpraktische Teil dieser Prüfung ist landeseinheitlich.

Mit dem erfolgreichen Ablegen dieser Abschlussprüfung wird dem Jugendlichen ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand zuerkannt.

Sonderberufsschule

Die Sonderberufsschule hat die Aufgabe, im Rahmen der Berufsausbildung vor allem fachtheoretische Kenntnisse zu vermitteln und die allgemeine Bildung zu vertiefen und zu erweitern.

Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform und umfasst insgesamt 13 Wochenstunden - davon 4 Wochenstunden im Allgemeinbereich, sechs bis acht im fachlichen und ein bis zwei Wochenstunden im Wahlpflichtbereich.

Unsere Sonderberufsschule umfasst die Berufsfelder:

Farbtechnik und Raumgestaltung
Metalltechnik
Holztechnik
Wirtschaft und Verwaltung
Ernährung und Hauswirtschaft

Folgende Ausbildungsberufe werden beschult:

Beikoch/Beiköchin – Teilkoch/Teilköchin
Fachkraft im Gastgewerbe
Bau- und Metallmaler/-malerin
Fachpraktiker/in für Maler und Lackierer
Maler und Lackierer/Malerin und Lackiererin
Holzbearbeiter/in
Tischler/ Tischlerin
Fachwerker/Fachwerkerin – Metall (Schwerpunkt Metallbau oder Feinwerktechnik)
Fachlagerist/-lageristin
Verkaufshelfer/-helferin
Verkäufer/Verkäuferin